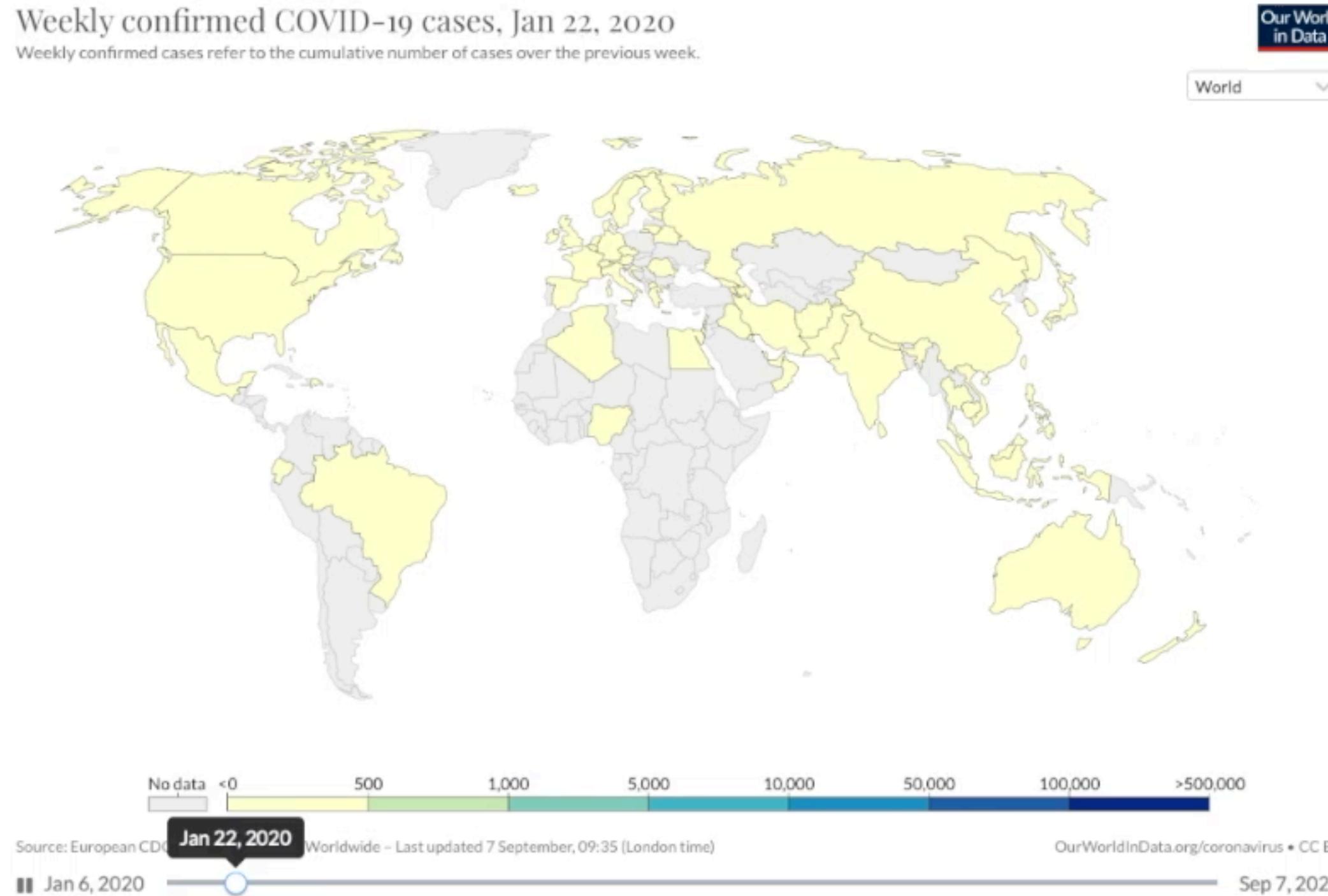


Komplexe Phänomene erfordern komplexe Methodologien.  
Der Mehrwert eines ‚Explanatory Sequential Designs‘  
am Beispiel des massenmedialen Diskurses zur COVID-19-Pandemie in Deutschland

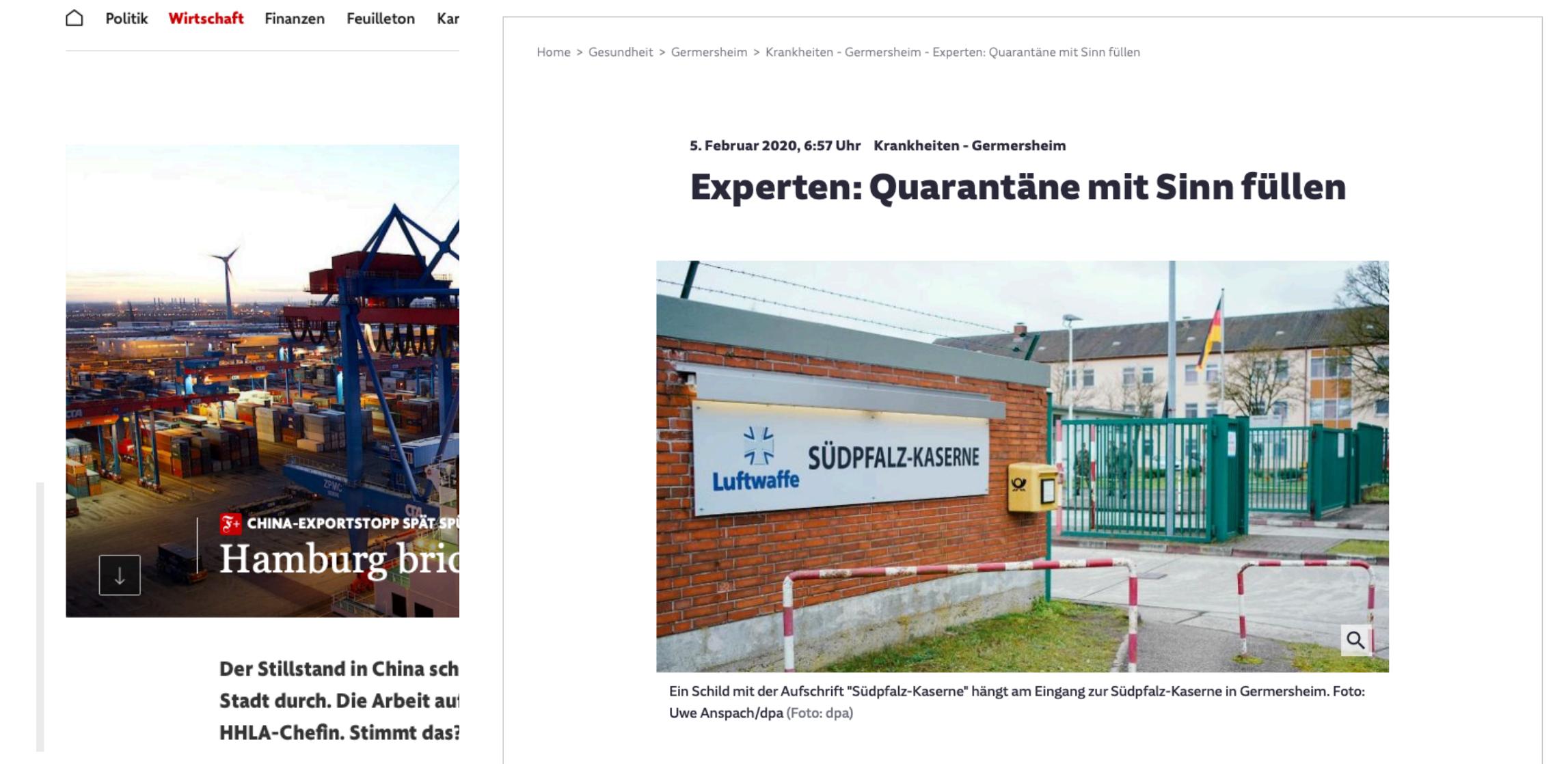
Marc Hannappel, Viola Dombrowski, Lukas Schmelzeisen, Oul Han, Matthias Kullbach

16. Sep. 2020, Berlin

# Forschungsgegenstand



Quelle: [https://ourworldindata.org/grapher/weekly-covid-cases?  
year=2020-09-07&time=2020-03-13&country=BRA~CHN~DEU~ITA~KOR~ESP~GBR~USA](https://ourworldindata.org/grapher/weekly-covid-cases?year=2020-09-07&time=2020-03-13&country=BRA~CHN~DEU~ITA~KOR~ESP~GBR~USA)

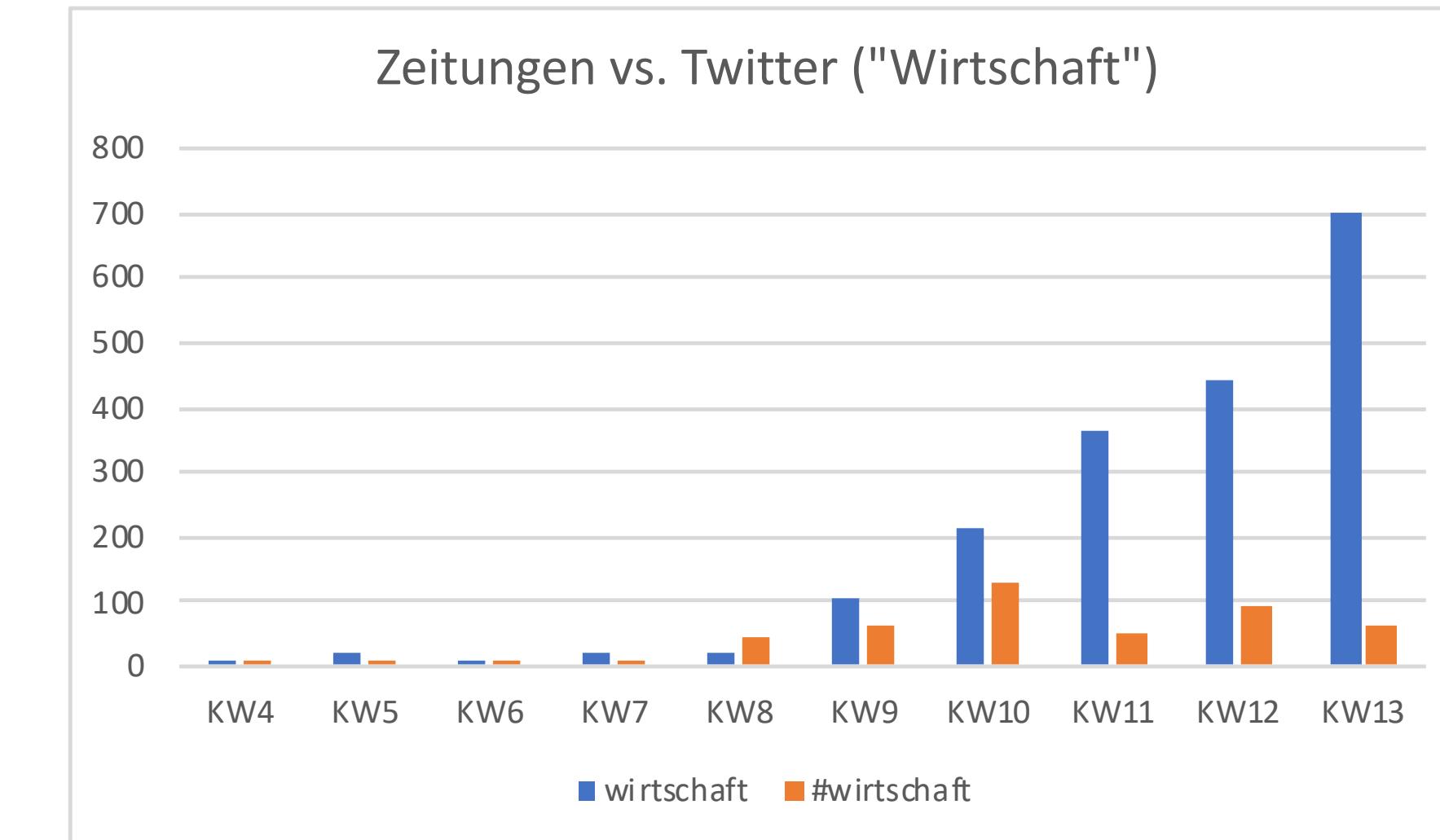
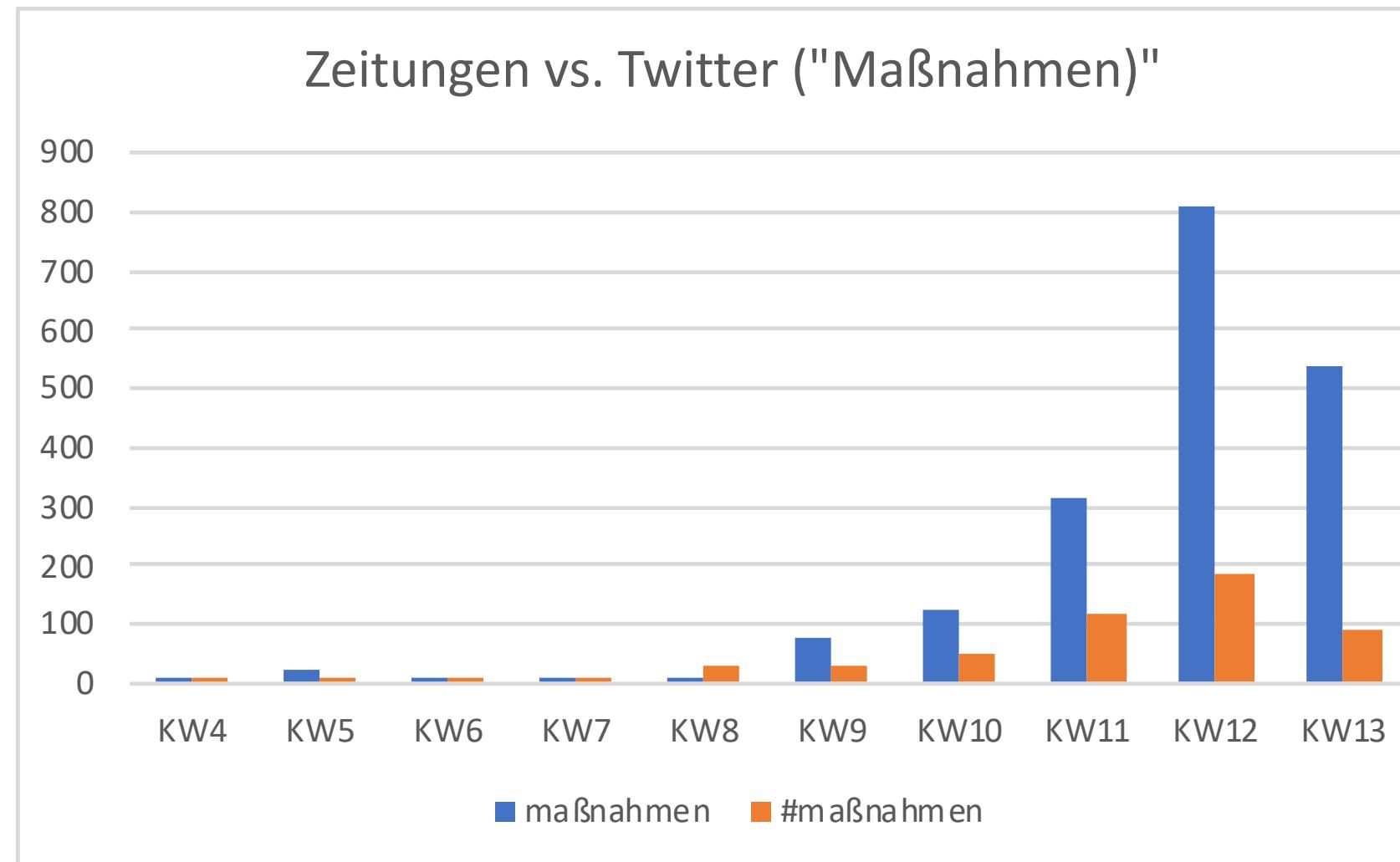


# Forschungsfragen: Möglichkeitsraum

---

- 1) Was sind die zentralen Themen innerhalb des Diskurses um COVID-19  
(Material: Online-Zeitungsartikel (Bild, FAZ & SZ) und Tweets?)
- 2) Wie verändern sich die Themen im Verlauf der Pandemie?  
(Veränderung der Schwerpunkte, neue Themen etc.)
- 3) Wodurch ist die Dynamik zu erklären?  
(Ereignisse, Infektionsgeschehen)
- 4) Wie werden die Themen diskutiert?  
(Argumente, Konfliktfelder, Akteure (Expertendiskurs))
- 5) Unterschied zwischen Zeitungsartikel und Twitter  
((a) Unterschied zwischen Themen (b) Unterschied innerhalb der Themen)

# Forschungsfragen: Möglichkeitsraum



Was wird diskutiert?

In welcher Intensität werden die Themen diskutiert?

Warum wird was wann diskutiert?

# Forschungsfragen: Möglichkeitsraum

- 1) Was sind die zentralen Themen innerhalb des Diskurses um COVID-19  
(Material: Online-Zeitungsartikel (Bild, FAZ & SZ) und Tweets?)
- 2) Wie verändern sich die Themen im Verlauf der Pandemie?  
(Veränderung der Schwerpunkte, neue Themen etc.)
- 3) Wodurch ist die Dynamik zu erklären?  
(Ereignisse, Infektionsgeschehen)
- 4) Wie werden die Themen diskutiert?  
(Argumente, Konfliktfelder, Akteure (Expertendiskurs))

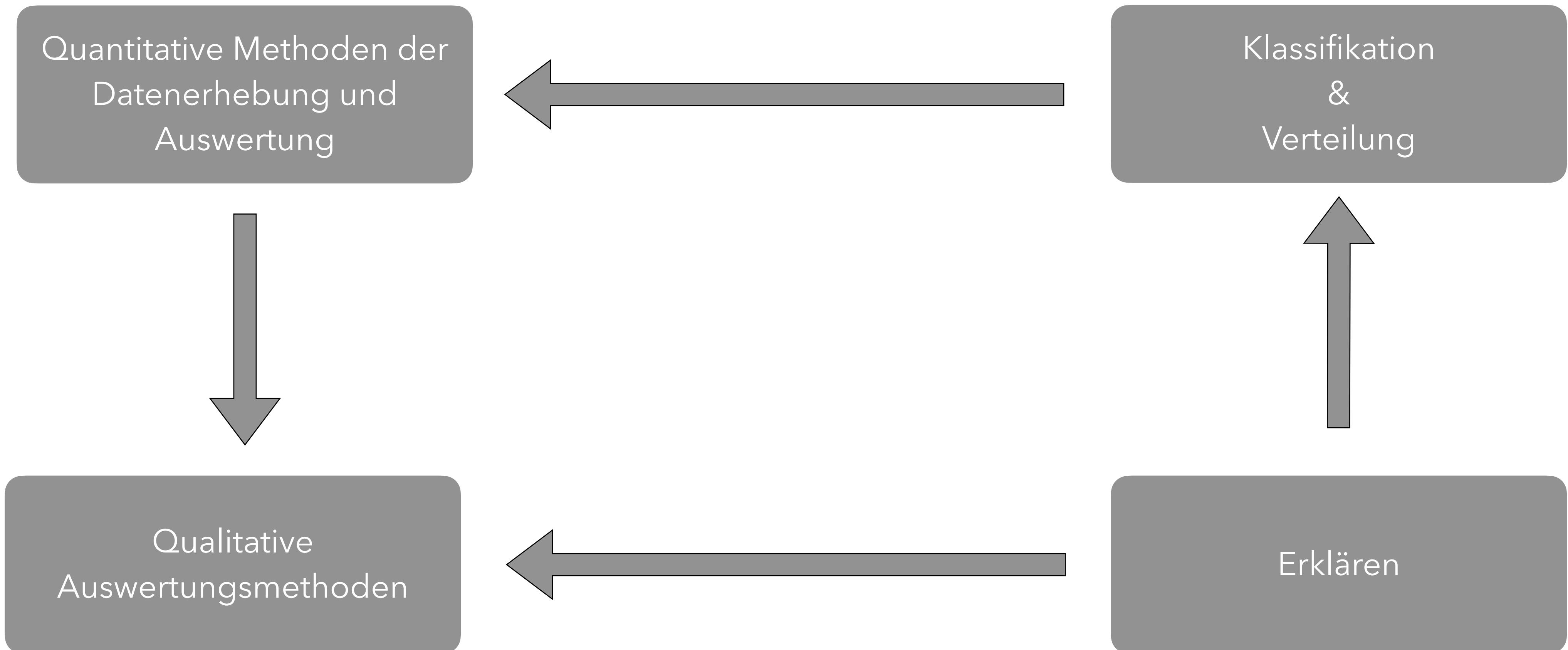
Klassifikation  
&  
Verteilung

Erklären

- 5) Unterschied zwischen Zeitungsartikel und Twitter  
((a) Unterschied zwischen Themen (b) Unterschied innerhalb der Themen)

Vergleich

# Forschungsfragen: Methodenkombination



# Forschungsdesign: Methodenkombination

Typologie Mixed-Methods Designs (Schoonenboom/Johnson 2017: 117)

	concurrent	sequential
independent	convergent parallel multiphase design	
dependent	embedded design	<b>explanatory sequential design</b> exploratory sequential design

# Forschungsdesign: Datenerhebung

---

Datenerhebung

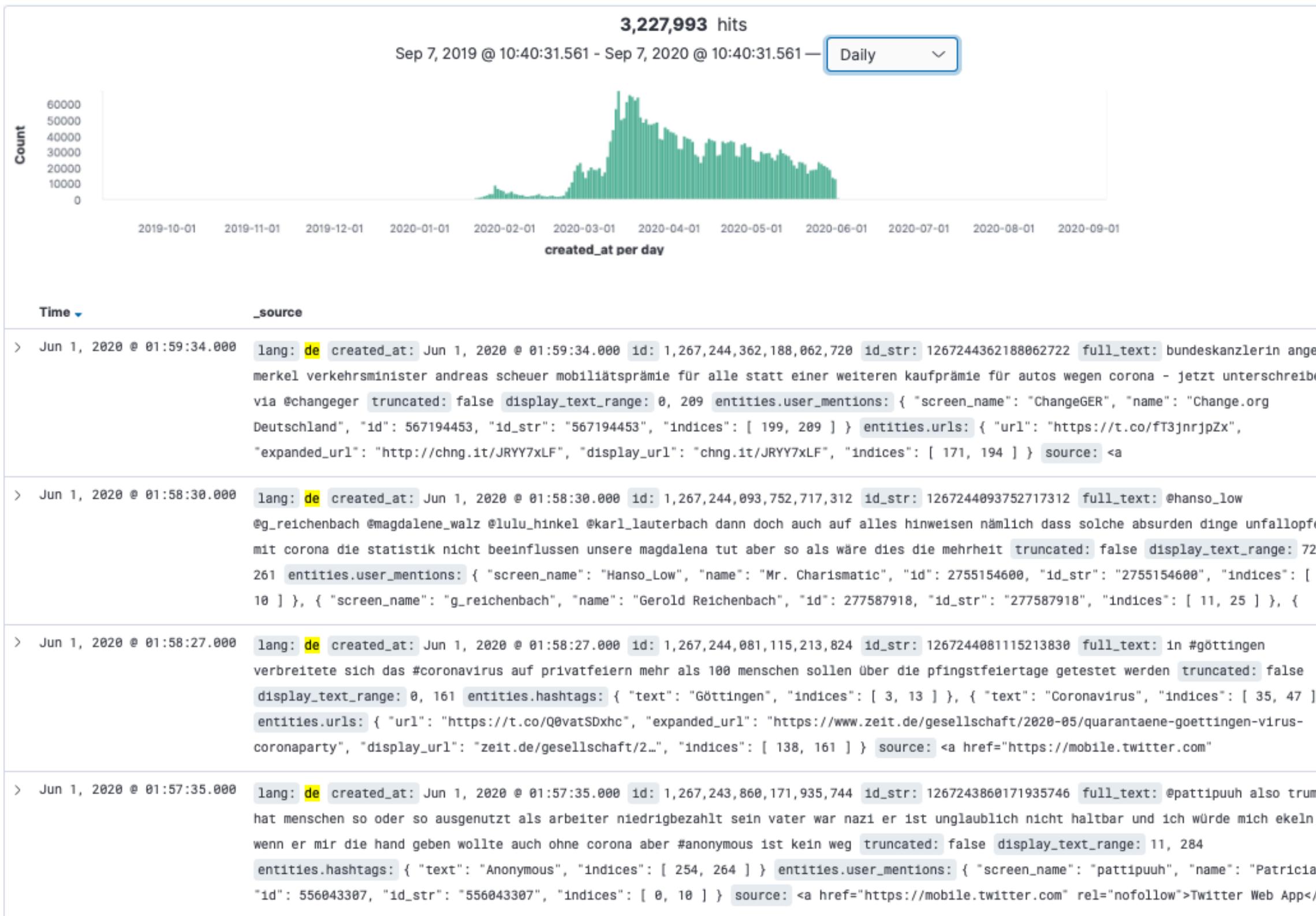
Zeitungen

Twitter

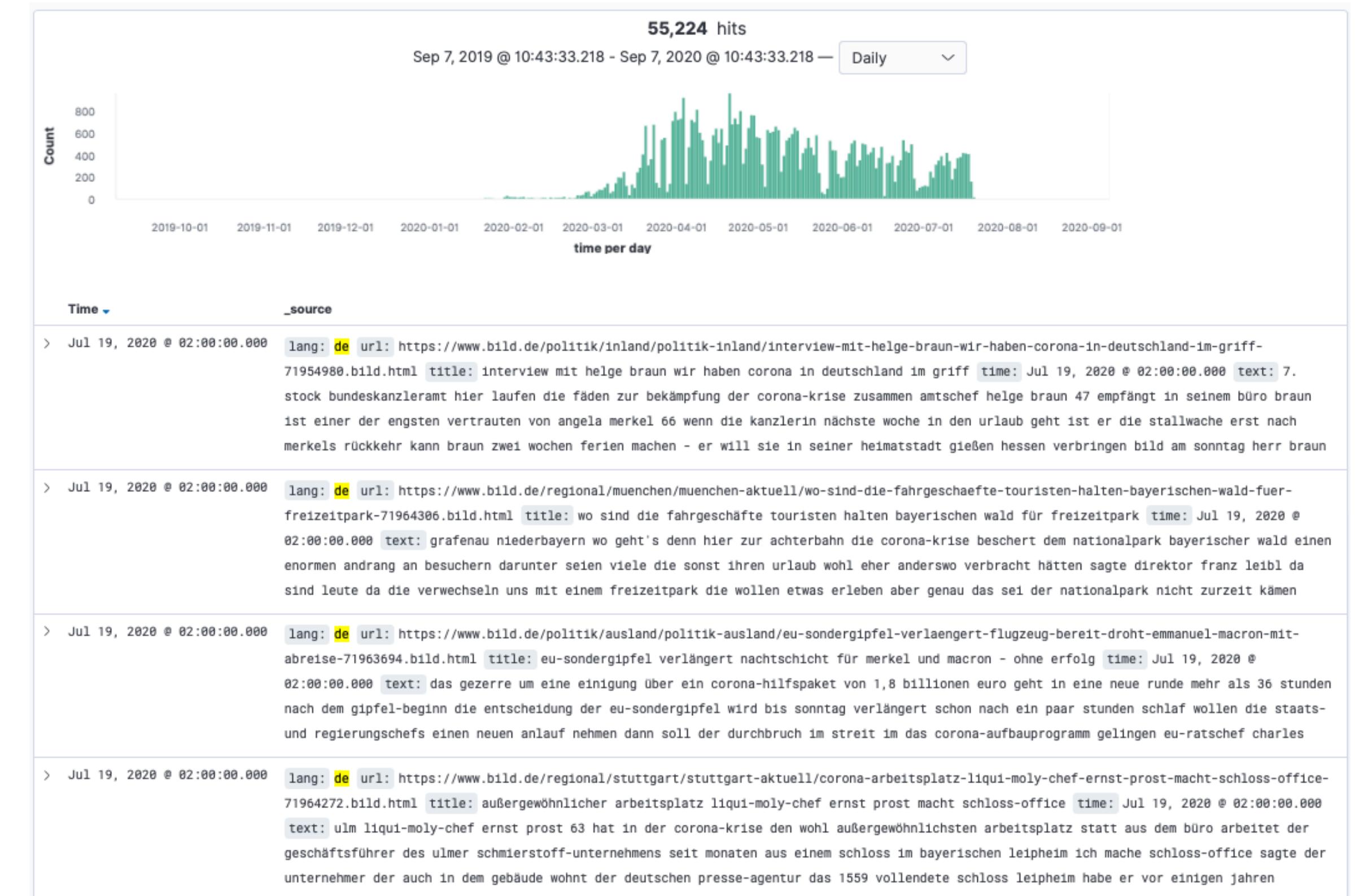


# Forschungsdesign: Datenerhebung

## Tweets



## News



# Forschungsdesign: Datenauswertung

Datenerhebung

Zeitungen

Twitter

Datenauswertung

quantitative Analysen

qualitative Analysen



# Forschungsdesign

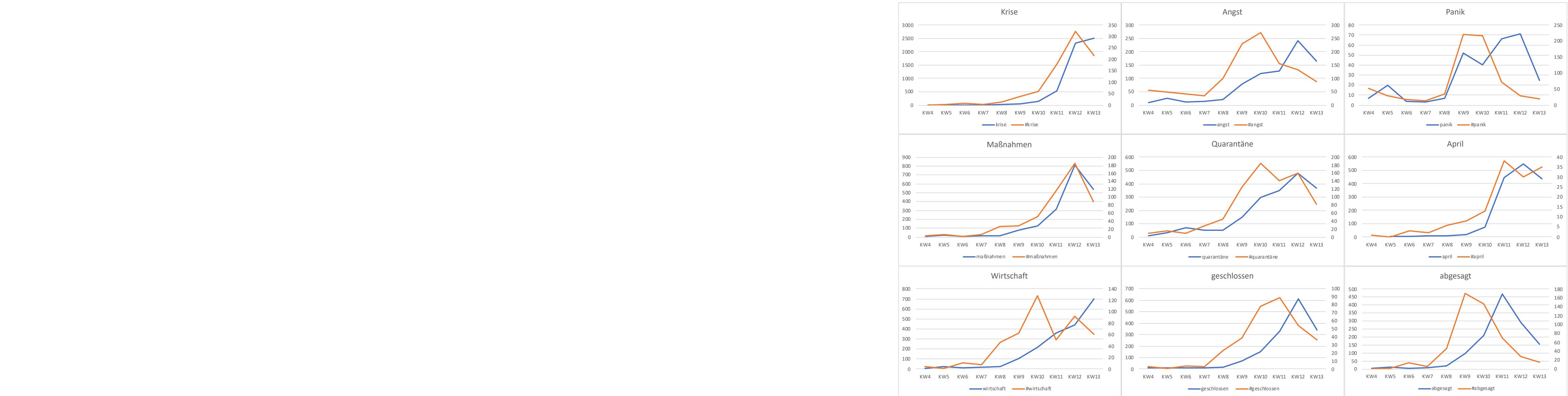
Soll: geplanter Ablauf

quantitative Analysen

topic modeling

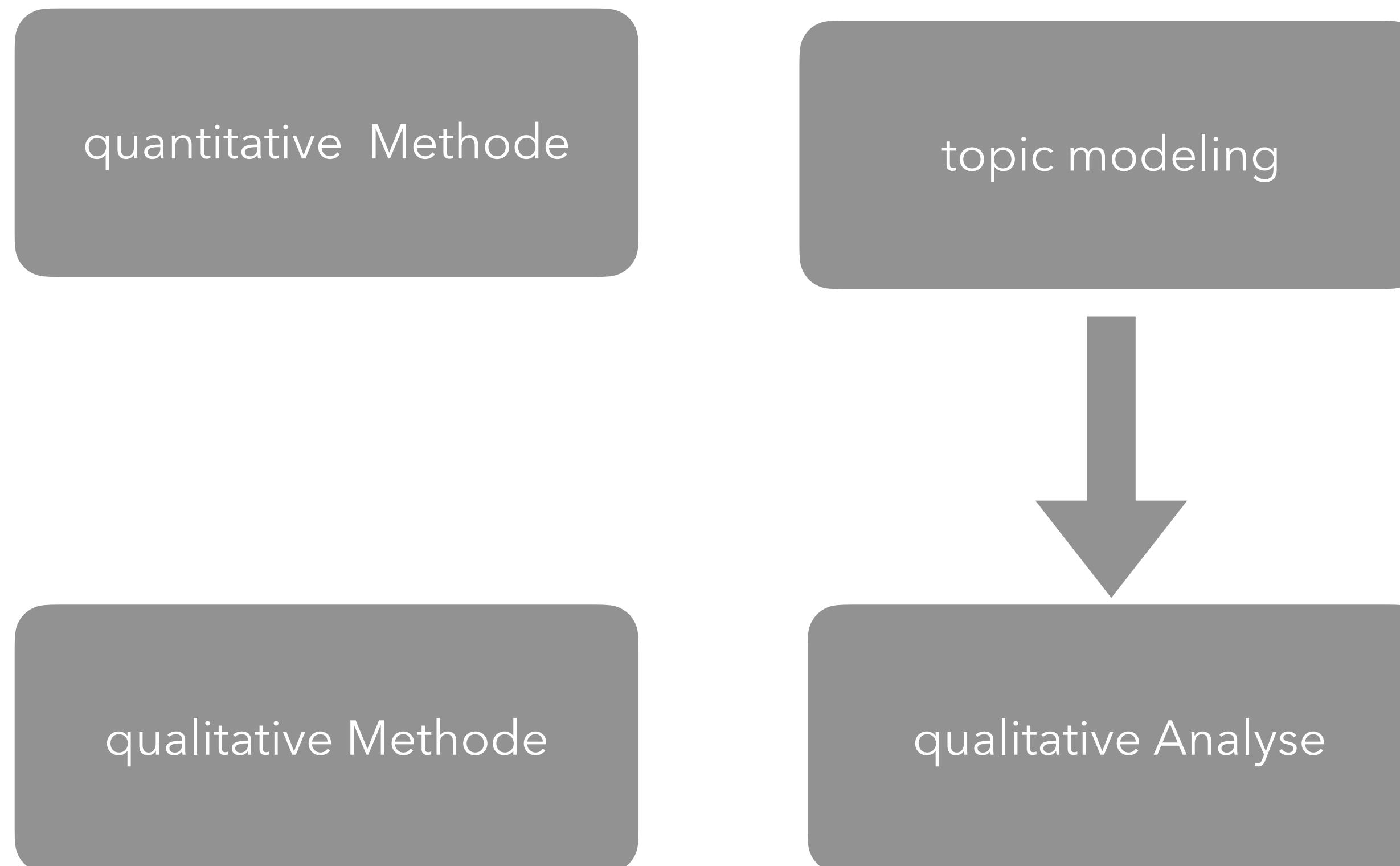
Was sind die zentralen Themen?

Wie entwickeln sich die Themen?



# Forschungsdesign

Soll: geplanter Ablauf



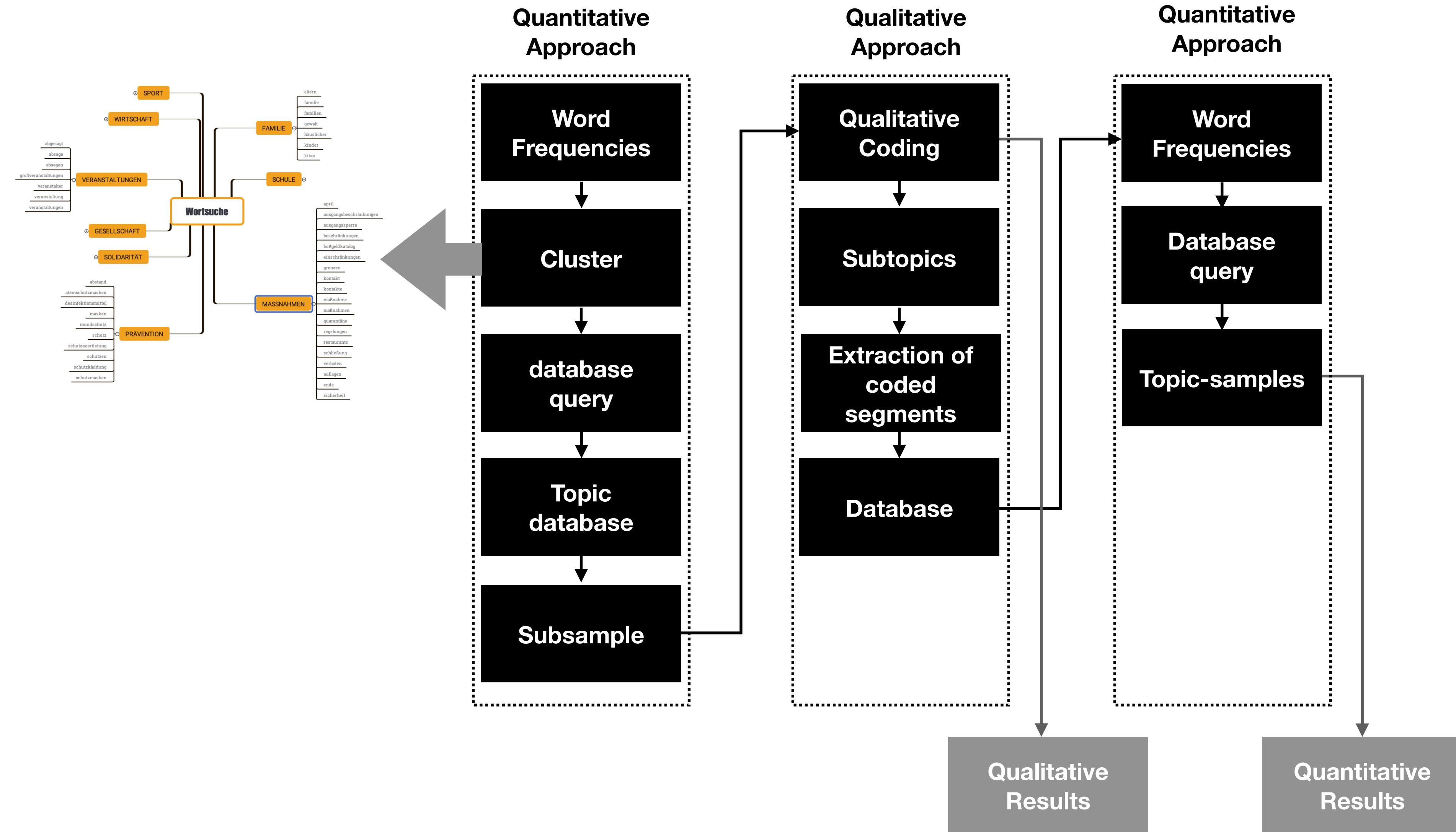
Was sind die zentralen Themen?

Wie entwickeln sich die Themen?

Wie werden die Themen diskutiert?  
(Argumente, Konfliktfelder, Akteure)

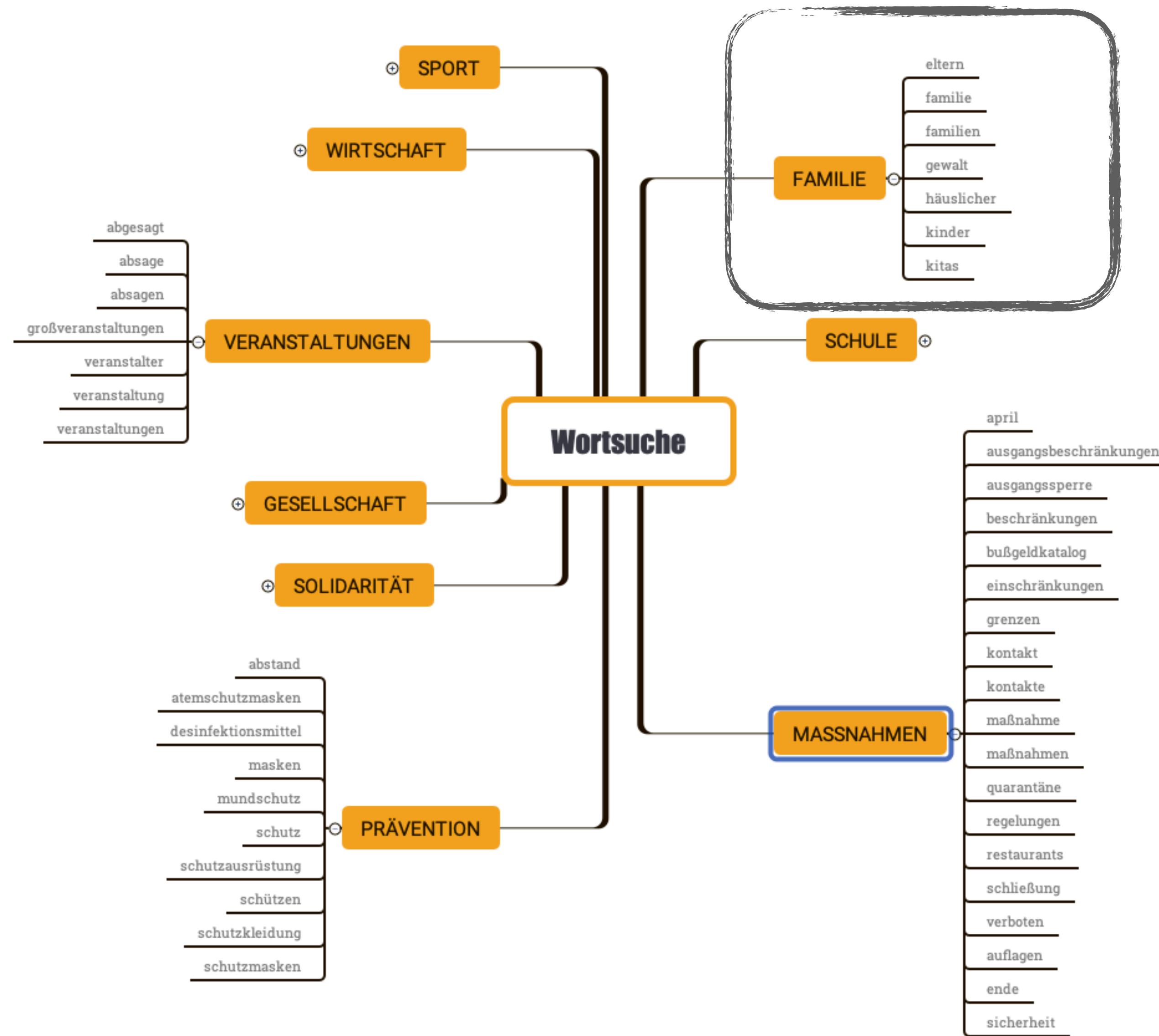
# Forschungsdesign

Ist: tatsächlicher Ablauf



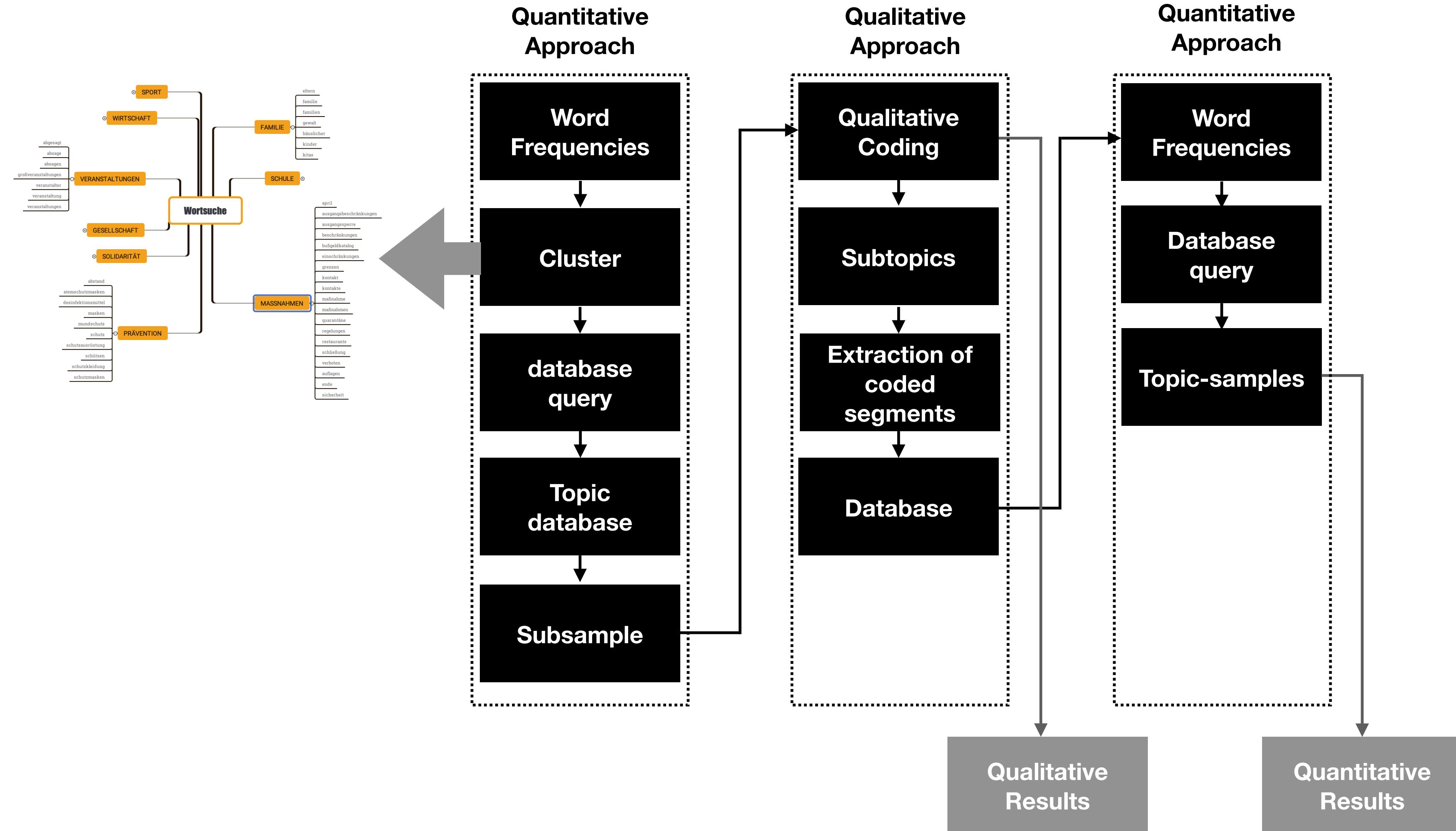
# Forschungsdesign

# Ist: tatsächlicher Ablauf

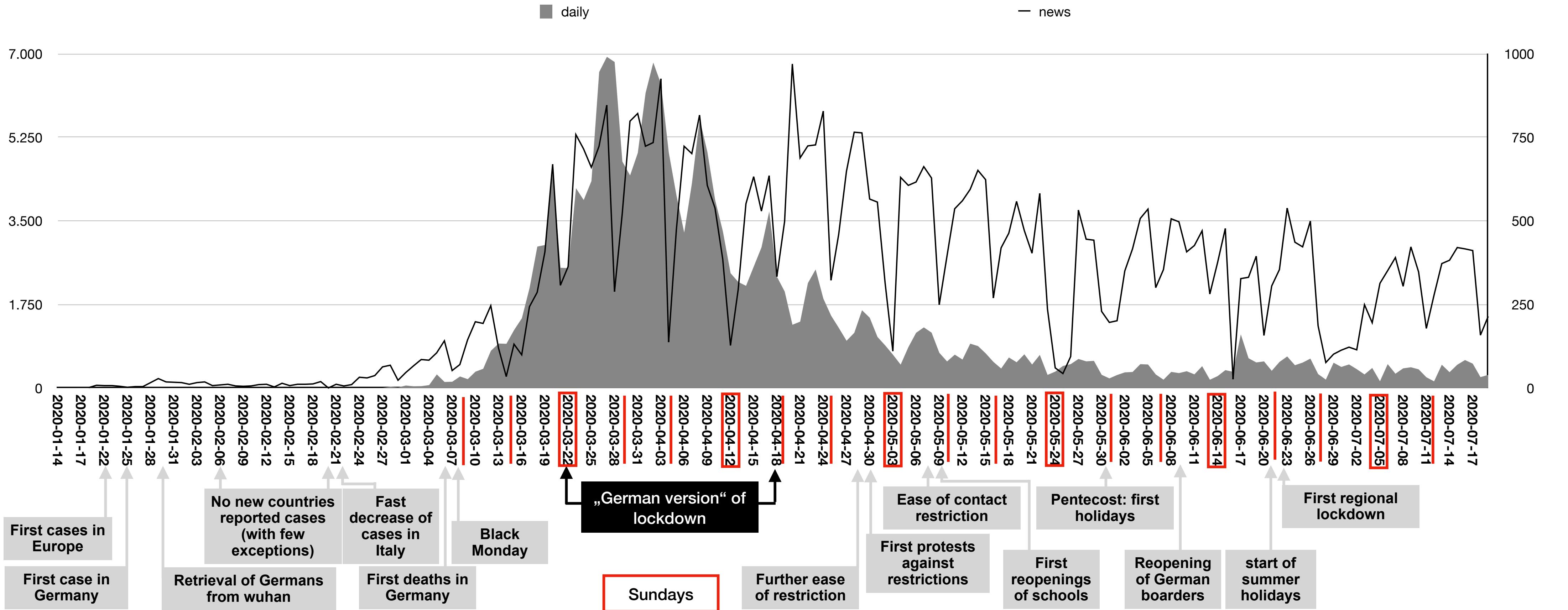


# Forschungsdesign

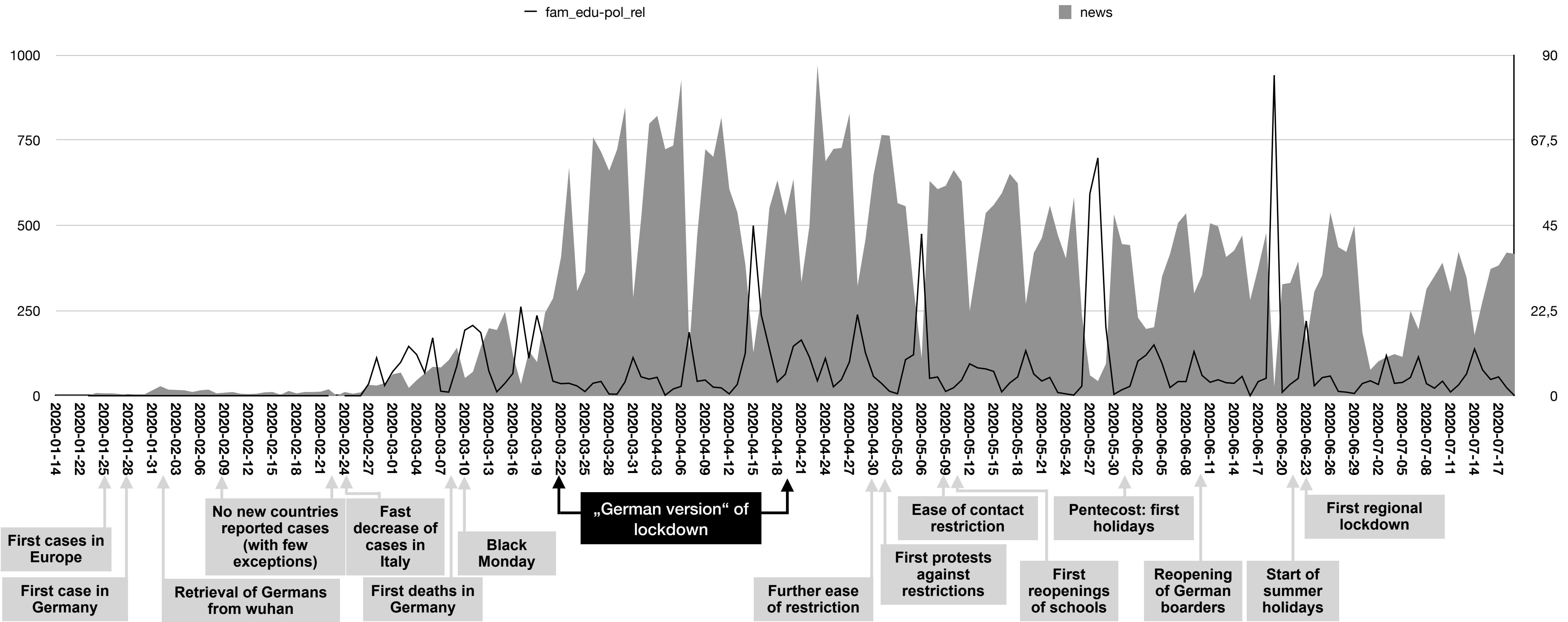
Ist: tatsächlicher Ablauf



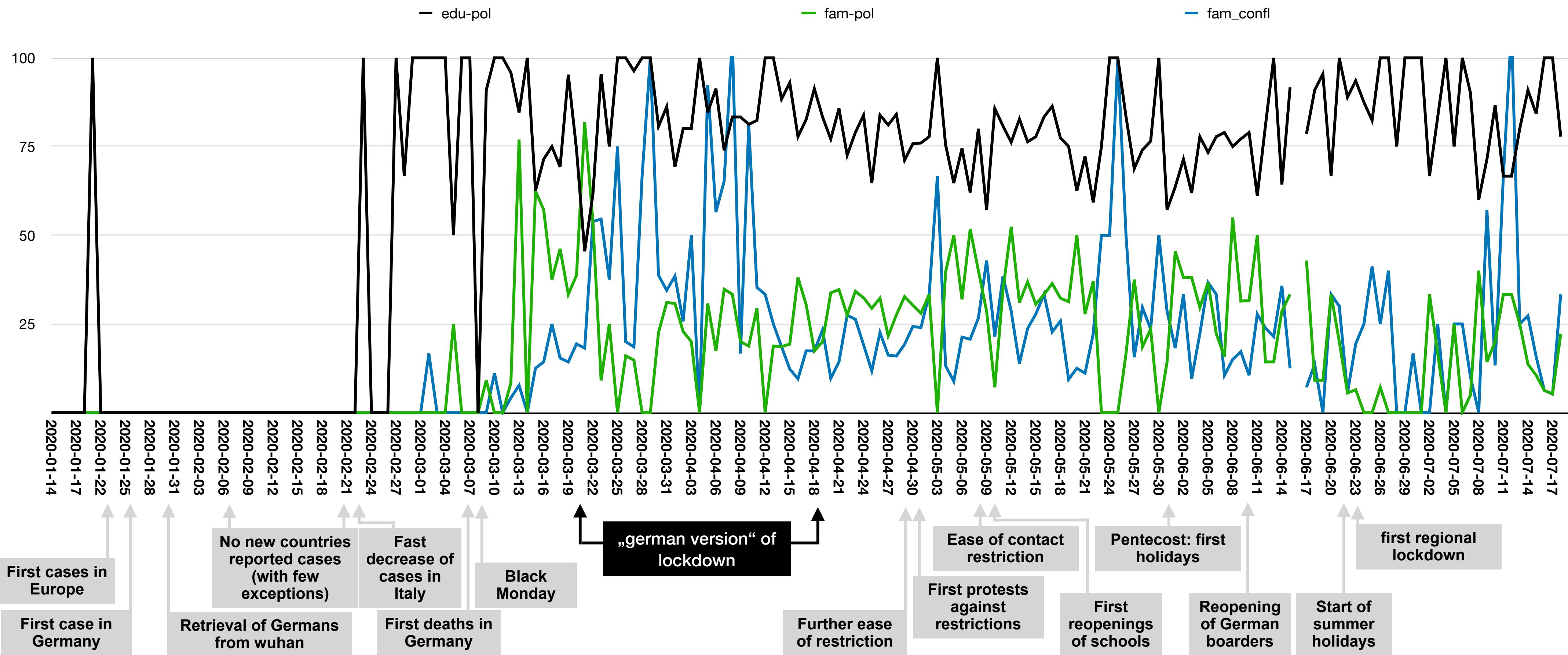
# Erste Ergebnisse



# Erste Ergebnisse



# Erste Ergebnisse



# Erste Ergebnisse

## Familien- und Bildungspolitik

### Bildungspolitik

- Schließung und Wiedereröffnung von Schulen
- Situation der Schulen in Deutschland
- Nachteilsausgleich für „unterprivilegierte“ Schüler\*innen
- Materielle Ausstattung von Schule und Schüler\*innen

### Familienpolitik

- Auswirkungen der Kita-Schließungen
- Vereinbarkeit Familie & Beruf

## Konfliktfelder

### Vereinbarkeit Familie & Beruf

- Home-Office vs. Home Schooling
- Belastung durch Arbeitslosigkeit
- Heimarbeit und Partnerschaft
- häusliche Gewalt

## Soziale Ungleichheit

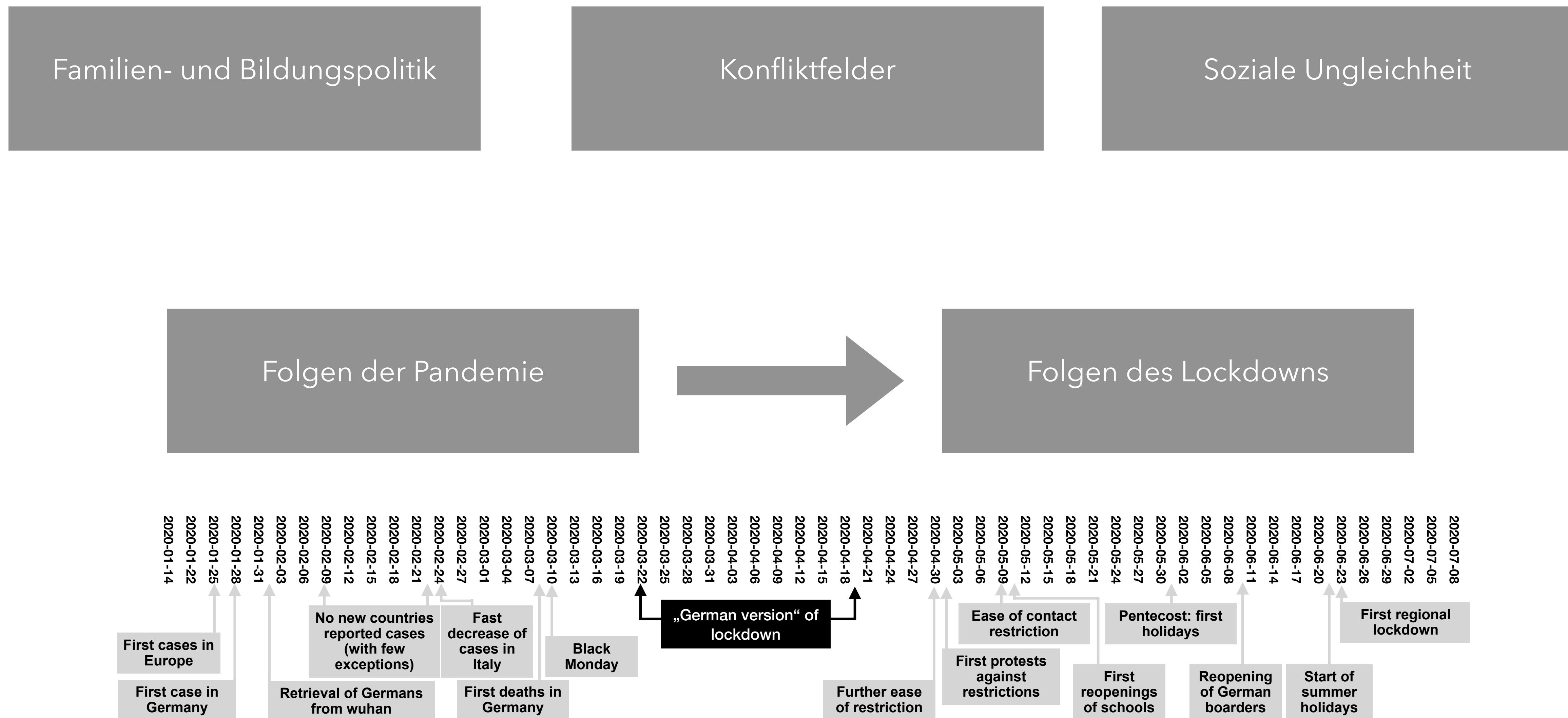
### Bildungsgerechtigkeit

- Ressourcenmangel (materiell, „personell“, räumlich)
- persönliche Unterstützung der Kinder (schulischer Kontext)
- fehlende Lernumgebung

### Rollen

- Benachteiligung von Frauen

# Erste Ergebnisse



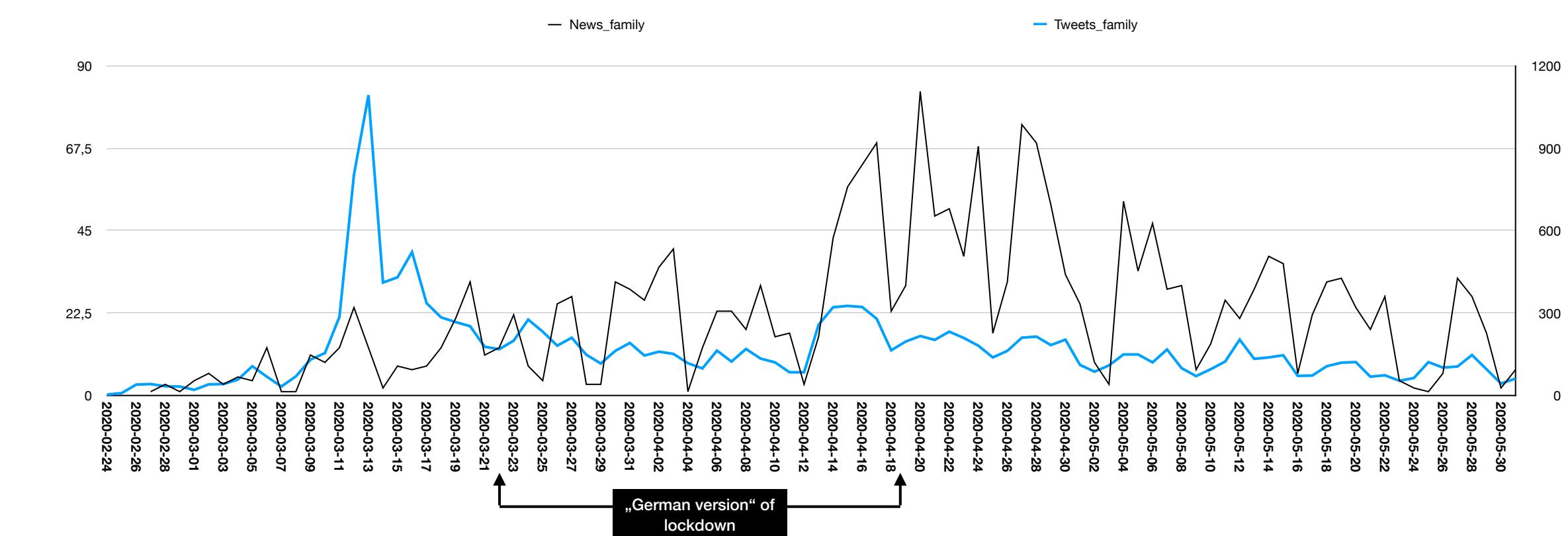
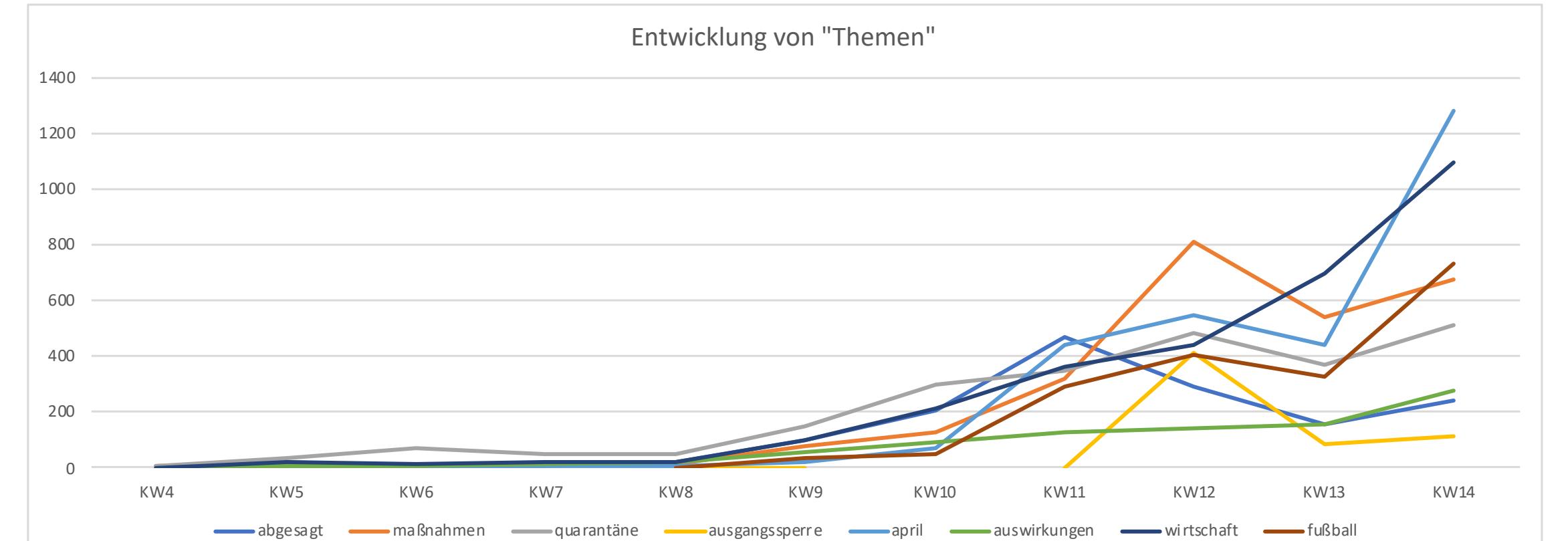
# Diskussion

## Empirisches Material

- Zeitungen: über 70 000 Artikel
- Twitter: über 4 Mio. Tweets

Vorteil des quantitativer Verfahrens:

- lässt sich auf das gesamte Material anwenden
- Systematisierung des Datenmaterials
- Vermittelt Überblick über Topics und deren Entwicklung
- Zeigt Zusammenhänge zwischen Topics und Infektionsgeschehen/Ereignissen/politischen Entscheidungen



# Diskussion

## Empirisches Material

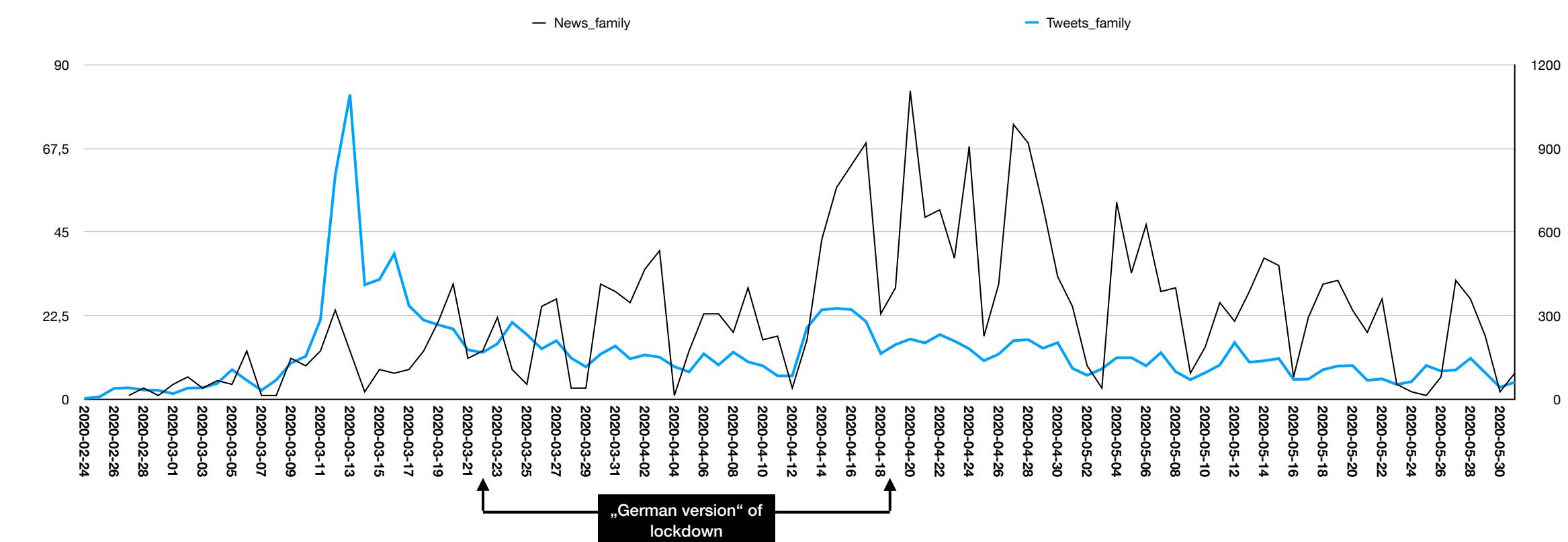
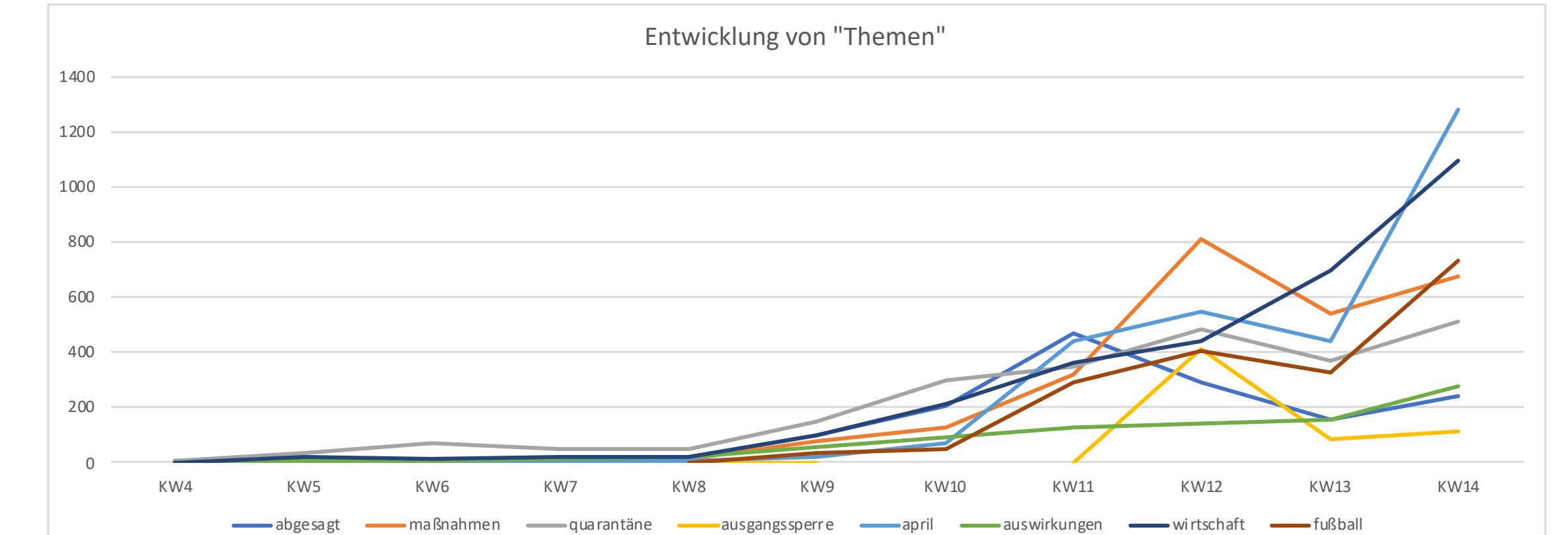
- Zeitungen: über 70 000 Artikel
- Twitter: über 4 Mio. Tweets

### Vorteil des quantitativer Verfahrens:

- lässt sich auf das gesamte Material anwenden
- Systematisierung des Datenmaterials
- Vermittelt Überblick über Topics und deren Entwicklung
- Zeigt Zusammenhänge zwischen Topics und Infektionsgeschehen/Ereignissen/politischen Entscheidungen

### Nachteil des quantitativen Verfahrens

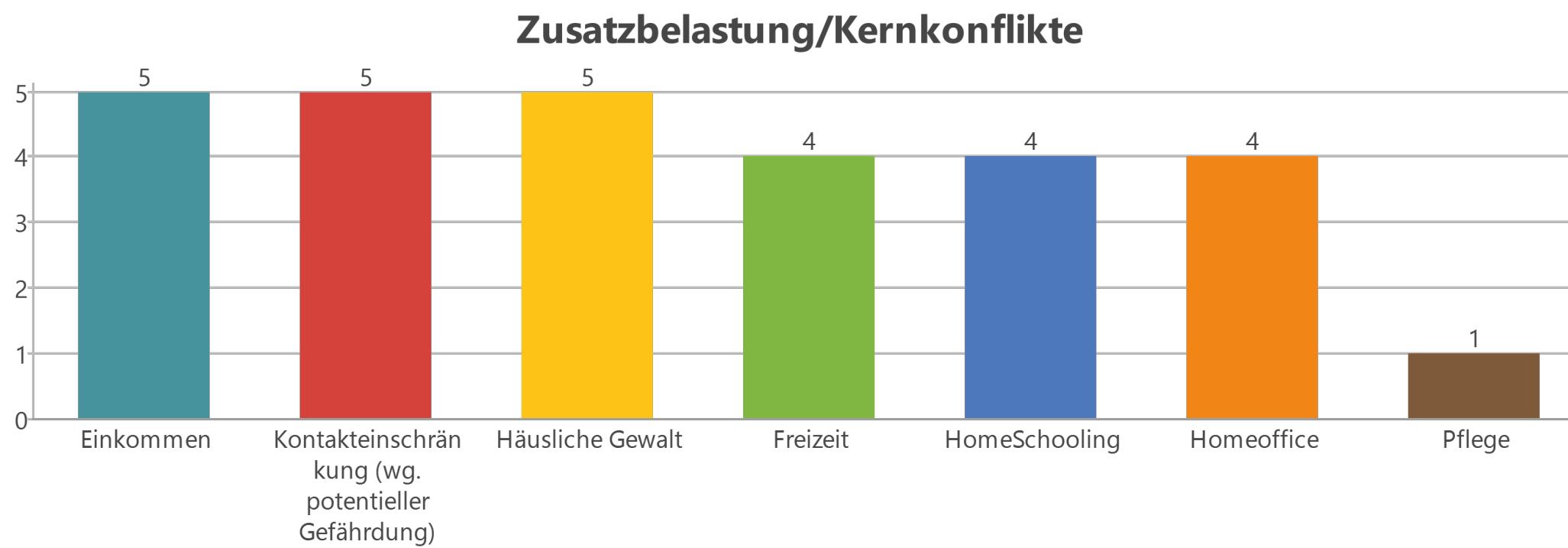
- gibt nur einen „oberflächlichen“ Blick auf die Themen
- lässt keine Aussagen über Hintergründe und Ursachen der Themen zu



# Diskussion

# Empirisches Material

- Zeitungen: über 70 000 Artikel
  - Twitter: über 4 Mio. Tweets



## Vorteil des qualitative Verfahrens:

- geben Einblick in Heterogenität der Topics
  - zeigen Argumentationsmuster
  - zeigen diskursive Veränderungen innerhalb eines Themas  
(Veränderung von Bewertungen innerhalb eines Themas  
(bspw. Maßnahmen))

## Nachteil des qualitativen Verfahrens

- lässt sich nicht auf das ganze Material anwenden
  - lässt keine Aussagen über numerische Verteilungen (Relevanzstrukturen) zu

# Diskussion

## Empirisches Material

- Zeitungen: über 70 000 Artikel
- Twitter: über 4 Mio. Tweets

### Vorteil des quantitativer Verfahrens:

- lässt sich auf das gesamte Material anwenden
- Systematisierung des Datenmaterials
- Vermittelt Überblick über Topics und deren Entwicklung
- Zeigt Zusammenhänge zwischen Topics und Infektionsgeschehen/Ereignissen/politischen Entscheidungen

### Vorteil des qualitative Verfahrens:

- geben Einblick in Heterogenität der Topics
- zeigen Argumentationsmuster
- zeigen diskursive Veränderungen innerhalb eines Themas  
(Veränderung von Bewertungen innerhalb eines Themas(bspw. Maßnahmen))

### Nachteil des quantitativen Verfahrens

- gibt nur einen „oberflächlichen“ Blick auf die Themen
- lässt keine Aussagen über Hintergründe und Ursachen der Themen zu

### Nachteil des qualitativen Verfahrens

- lässt sich nicht auf das ganze Material anwenden
- lässt keine Aussagen über numerische Verteilungen (Relevanzstrukturen) zu

# Diskussion

## Empirisches Material

- Zeitungen: über 70 000 Artikel
- Twitter: über 4 Mio. Tweets

